

**Laudatio zum 65. Geburtstag von Herrn Prof. Dr. Gerd Antes**

Prof. Dr. Gerd Antes hat am 30. Juli dieses Jahres seinen 65. Geburtstag gefeiert. Dies möchten wir zum Anlass nehmen, auf seine Verdienste für die Evidenzbasierte Medizin in Deutschland, aber auch international zurückzublicken.

Gerd Antes schloss 1976 ein Studium der Elektrotechnik und Mathematik an den Universitäten Braunschweig und Bremen mit dem Diplom in Mathematik ab. Nach einem einjährigen Aufenthalt am Institut für Statistik der Universität Edinburgh war er drei Jahre als Biometriker für die Berliner Schering AG tätig. In den Jahren 1980 bis 1981 war er Lehrer für Mathematik und Physik, zunächst in Berlin, wo er sein 2. Staatsexamen ablegte, und später in Bremen. Danach wechselte er für fünf Jahre als Wissenschaftlicher Mitarbeiter an das Institut für Mathematik (Statistik) der Universität Bremen. Schließlich führte ihn sein Weg als wissenschaftlicher Mitarbeiter an die Universität Freiburg an das Institut für Medizinische Biometrie und Medizinische Informatik (IMBI). Nach zwei Jahren Aufbauarbeit am Institut für Klinische Pharmakologie der Klinik für Tumorbiologie ist er seit 1994 Mitglied des IMBI am Universitätsklinikum und der Universität Freiburg und hier wissenschaftlich tätig.

Nach ersten Kontakten mit David Sackett und Gründungsmitgliedern der Cochrane Collaboration in den 90er Jahren gründete und etablierte er 1997 das Deutsche Cochrane Zentrum (DCZ) in Freiburg, das er mit unermüdlichem Einsatz um die Etablierung der Ideen der Evidenzbasierten Medizin und um Fördergelder zu deren Umsetzung zu einem festen Bestandteil des deutschen Gesundheitswesens gemacht hat. Als einer der Pioniere der Evidenzbasierten Medizin in Deutschland und in seiner Funktion als Direktor des DCZ war er maßgeblich an der Entwicklung, Verbreitung und Evaluation der Methodik von systematischen Übersichtsarbeiten und auch der EbM im Allgemeinen international und national beteiligt. So war er z.B. von 1998 bis 2004 Mitglied des obersten Steuerungs-Gremiums der Cochrane Collaboration. Hier sind besonders seine Aktivitäten zum Transfer internationaler methodischer Entwicklungen in den nicht-englischsprachigen, insbesondere den deutschen Sprachraum hervorzuheben. So fand unter seiner Leitung 2008 das internationale Cochrane Colloquium mit mehr als 1.000 Wissenschaftlern und 2012 das EQUATOR-Symposium in Freiburg statt. In Anerkennung seiner Verdienste wurde Gerd Antes 2012 von der Universität Freiburg zum Honorarprofessor ihrer Medizinischen Fakultät ernannt.

Neben seinen Aktivitäten im unmittelbaren Zusammenhang mit dem DCZ und der internationalen Cochrane Collaboration sind noch viele weitere Aktivitäten und Verdienste zu nennen. Seit dem Jahr 2000 ist er Gründungs- und Vorstandsmitglied des Deutschen Netzwerks Evidenzbasierte Medizin. Als Mitglied der erweiterten Leitlinienkommission der AWMF (seit 2004) hat er auf die Evidenzbasierung von klinischen Leitlinien und Nationalen Versorgungsleitlinien eingewirkt. Ein wesentlicher Tätigkeitsschwerpunkt war sein Engagement für die transparente Darstellung klinischer Studien: Ab 2005 war er einige Jahre Mitglied des Scientific Advisory Boards der International Clinical Trial Registry Platform (ICTRP) der WHO und ebenfalls in 2005 wurde er zum Sprecher der Initiativgruppe für den Aufbau eines nationalen Registers für klinische Studien gewählt. Er war maßgeblich an der Etablierung des seit 2007 durch das BMBF

geförderten Deutschen Registers für Klinische Studien in Freiburg beteiligt. Von 2007 bis 2010 war Gerd Antes Mitglied der Ständigen Impfkommision am Robert-Koch-Institut (STIKO). In Anerkennung dieser seiner vielen Verdienste erhielt er 2009 die Ernst-von-Bergmann-Plakette, das Ehrenzeichen der deutschen Ärzteschaft, das diese an Persönlichkeiten verleiht, die nicht dem ärztlichen Berufsstand angehören, sich jedoch in besonderer Weise um die medizinische Wissenschaft, die Gesundheit der Bevölkerung und die Ärzteschaft verdient gemacht haben. In den letzten Jahren lag Gerd Antes Fokus in der Zusammenarbeit mit Wissenschaftsjournalisten, um die Qualität und Ausgewogenheit der Berichterstattung über klinische Studien und medizinische Forschungsergebnisse in den Medien allgemein zu verbessern.

Wir gratulieren Gerd Antes ganz herzlich zu seinem 65. Geburtstag. Wir sind sehr gespannt, was er in den kommenden Jahren bewegen wird, denn zur Ruhe wird er sich mit großer Wahrscheinlichkeit nicht setzen.

Britta Lang  
Jörg Meerpohl  
Martin Schumacher

GMDS Mitteilungen 2014/3